

knüpft. Die Wahlvorbereitung bietet die Möglichkeit, sich vertrauensvoll mit allen Werktätigen auszusprechen, die Politik zu erläutern, Fragen und Probleme zu klären, die die Menschen bewegen, um die Arbeiterklasse und alle Werktätigen noch besser zur Ausübung der Macht zu befähigen.

Die Ansprüche des X. Parteitages an die politische Massenarbeit müssen unmittelbar in der Wahlvorbereitung wirksam werden. Die leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen sollten die Grundorganisationen noch besser unterstützen, um die politische Massenarbeit auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des ZK der SED vom 17. Oktober 1979 wirksamer zu entwickeln. Das betrifft die noch stärkere Hinwendung zu den Orten, Ortsteilen, Wohnbezirken und Hausgemeinschaften, die Unterstützung der WPO und WBA. Das betrifft die wirksamere Arbeit der Wahlkreisaktive, die ausstrahlt auf die WBA, die HGL, auf ganze Häusergruppen, wo nicht nur informiert, sondern verändert wird. Das betrifft das über längere Zeit währende Wirksamwerden von Abgeordneten und Mitarbeitern der staatlichen Organe in ganz bestimmten Wohnbezirken, Häusern und Hausgemeinschaften, die Verstärkung der Einflußnahme der Abgeordneten auf die Räte zur Lösung der Fragen, die von den Bürgern berechtigt aufgeworfen werden, sowie die Ausrüstung der Genossen mit Informationen und Argumentationen, um damit schnell bis in die Familien zu gelangen.

Das Vermitteln der fortgeschrittenen Erfahrungen in der politischen Massenarbeit wird auch den Parteiaktive in den städtischen Wohngebieten und in den Gemeindeverbänden die beste Hilfe sein, das einheitliche Handeln aller Kommunisten in ihrem Bereich zu sichern und die Tätigkeit aller gesellschaftlichen Kräfte auf Schwerpunkte zu lenken. Alle Kreisleitungen sind gut beraten, dafür die wertvollen Erfahrungen und massenwirksamen Materialien der Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenzen ebenso zu nutzen wie die Rechenschaftsberichte der Räte vor den Bezirkstagen.

Die Mitgliederversammlungen zur Auswertung des X. Parteitages beraten und beschließen zugleich die Aufgaben zur Vorbereitung der Wahlen. Alle Genossen sind angehalten, in ihren Wohngebieten aktive politische Arbeit als Wahlhelfer oder in den Ausschüssen der Nationalen Front zu leisten. Dafür werden sich konkrete Parteiaufträge bewähren, erteilt in der Mitgliederversammlung.

Die Kreisleitungen werden gut daran tun, den WPO und den Parteiaktive zu helfen, die Genossen aus den Betrieben und Einrichtungen als Wahlhelfer entsprechend den konkreten örtlichen Bedingungen einzusetzen. Es ist Auftrag der Wahlhelfer, die Kandidaten bekannt zu machen sowie das Gespräch in den Hausgemeinschaften und Familien über den Wahlauf Ruf der Nationalen Front zu führen. Für die Volkskammer wie für die Bezirkstage werden Männer, Frauen und Jugendliche kandidieren, die mit politischer Reife, Klugheit und Erfahrung, mit in den Arbeitskollektiven wurzelndem Vertrauen die Kraft und Lebens Verbundenheit dieser Volksvertretungen noch stärker entwickeln. Es sind Kandidaten, die ihr ganzes Können und Wissen in die Waagschale werfen, die jede Tagung, jede Beratung im Ausschuß oder der Kommission zu einem Forum machen, das nach besten Lösungs-

Unsere Argumente bis in eine jede Familie tragen

Jeder Genosse ein aktiver Wahlhelfer